

Per Mail: streik@gew-bayern.de

Per Fax: 089-544081-22

(Name)

An die
GEW Bayern
Neumarkter Straße 22
81673 München

(Anschrift)

(Geburtsdatum oder GEW-Mitgliedsnummer)

Antrag auf Streikgeld (Warnstreik)

Als Mitglied der GEW habe ich an folgenden Terminen am Warnstreik teilgenommen; mein Arbeitgeber hat mir nachweislich für die Streikteilnahme vom Nettogehalt den angegebenen Betrag abgezogen. Eine Gehaltsabrechnung füge ich bei.

Datum	Ort	Fahrtkosten	Nettogehaltsabzug

Hiermit beantrage ich Streikunterstützung entsprechend der GEW-Richtlinien für die Entnahme von Mitteln aus dem Kampf- und Unterstützungsfonds.

Mitgliedern, die von außerhalb zu den Streikorten anreisen, erstatten wir die Fahrtkosten. Wir zahlen eine Zugfahrt zweiter Klasse (ohne ICE). Wir bitten um Gruppentickets, bspw. das Bayernticket falls das zeitlich reicht oder als Team ein Gruppenticket der DB. PKW-Anfahrten übernehmen wir für Teams, die Fahrgemeinschaften bilden (0,30 € pro km).

Auszug aus den GEW-Richtlinien für die Entnahme von Mitteln aus dem Kampf- und Unterstützungsfonds:

- 1.1 Für Warnstreiks wird GEW-Mitgliedern der nachgewiesene Nettogehaltsabzug ersetzt; **maximal das Dreifache des auf den nächsten vollen Euro aufgerundeten monatlichen Mitgliedsbeitrags.** : Im Einzelfall kann dem Mitglied auf Antrag der tatsächliche Nettogehaltsabzug gewährt werden, **wenn dies sozial geboten ist.** Wenn **studentische Beschäftigte** an Hochschulen und Forschungseinrichtungen einem Streikaufruf der GEW folgen, wird unterstellt, dass der Ersatz des tatsächlichen Nettogehaltsabzugs sozial geboten ist.)

- Ich beantrage ich den Ausgleich des vollen Nettogehaltsabzuges weil dies **in meinem besonderen Fall** sozial geboten ist. Die Gründe lege auf der Rückseite oder in einem Anhang / Anschreiben dar.

_____, _____, _____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anlage: Beleg für den Nettogehaltsabzug